



Das verfluchte siebte Jahr: Jürgen Klopp monumentales Scheitern gegen Real Madrid.

Seite 24

## AUCH DAS NOCH



Von Maximilian Willke

## Königlich

Ich bin großer Fußballfan – auch die Champions League schaue ich intensiv. Am Dienstagabend konnten die Zuschauer mal wieder Zeuge eines Spektakels werden. Titelverteidiger Real Madrid war beim FC Liverpool zu Gast. Ende Mai 2022 hatte Real das Finale knapp mit 1:0 gegen Liverpool gewonnen. Am Dienstag führte die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp nach 15 Minuten bereits früh 2:0. Doch Real Madrid darf man niemals abschreiben. Etwas mehr als eine Stunde war gespielt, da hatte der Franzose Karim Benzema gerade das 2:5 erzielt. Real Madrid zeigte einmal mehr seine unglaublichen Comeback-Qualitäten. Schon in der vergangenen Saison drehten die Spanier sowohl gegen Paris als auch Manchester City Rückstände auf beeindruckende Art und Weise. Es scheint mir manchmal, als wäre Real Madrid nur für diesen Wettbewerb gemacht. Die 14 Erfolge im höchsten europäischen Klubwettbewerb unterstreichen das auf eindrucksvolle Weise – und dann kommen noch zahlreiche Erfolge in etlichen anderen Wettbewerben hinzu. Die „Königlichen“ machen ihrem Namen wirklich alle Ehre.

## SPORT IN KÜRZE

## GS Harsum und GS Lammetal sind Fußball-Kreismeister

**Fußball.** 56 Grundschulen im Landkreis und der Stadt Hildesheim schickten ihre Fußballteams (38 Jungen- und 18 Mädchenteams) in die Vorrunden der Kreismeisterschaft. Die Endrunde wurde nach Futsal-Regeln gespielt. „Alle Spielerinnen und Spieler waren voll motiviert. Auch einige Talente machten auf sich aufmerksam“, resümierten der Beauftragte für Schulfußball, Günther Schaper und der Spielleiter Wilfried Fricke. In der Endrunde der Jungenteams traten die acht besten Grundschulen in der Sporthalle in Ochtersum an. In der Gruppe A führte die GS Neuhoft die Tabelle an, den zweiten Platz belegte die GS Harsum. In Gruppe B siegte die St. Nikolausschule Hildesheim, Zweiter wurde die Pottlandschule Duingen. Damit standen die beiden Halbfinalspiele fest. Das spannende Endspiel endete entschieden dann die GS Harsum mit 3:0 gegen die GS Neuhoft für sich. Dreifacher Torschütze des neuen Kreismeisters war Janes Ingelmann. Die Endrunde der acht Mädchenmannschaften fand in der Steinberghalle in Diekhöfen statt. Hier wurde in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften um die Plätze gespielt. Im zweiten Halbfinalspiel stand es regulär 0:0 zwischen der Bürgerschule Alfeld und der GS Auf der Höhe. Das anschließende Neunmeter-Schießen gewann die Bürgerschule Alfeld mit 2:1. Somit standen sich die GS Lammetal und die Bürgerschule Alfeld im Finale gegenüber. Mit kämpferischem Einsatz siegten die Mädchen der GS Lammetal mit 1:0. Das entscheidende Tor gelang Kaja Pajung. *nfv*

## Fußballschule von Arminia Bielefeld bei der JSG Leinetal

**Fußball.** Die JSG Leinetal bekommt während der Osterferien Besuch von der Fußballschule von Zweitligist DSC Arminia Bielefeld. Das Ostercamp findet von Donnerstag 30. März bis Samstag 1. April jeweils von 9 bis 15.15 Uhr auf dem Gelände in Betheln statt (Sportplatz Betheln, Burgstemmer Straße, Gronau). Platz ist für maximal 60 Kinder, alle teilnehmenden Kinder erhalten ein Trikotset (Trikot, Hose und Stutzen), Sportbeutel, Trinkflasche, Pausensnack, sportlergerechtes Mittagessen, Getränke, vergünstigte Tickets für die gesamte Familie für ein Heimspiel der Profis, Gutschein für eine Stadionführung in der SchücoArena, Urkunde und einen Gutschein für den Fanladen. Der Preis beträgt 129,99 Euro (Mitglieder der JSG Leinetal 119,99 Euro). In den Trainingseinheiten mit lizenzierten und erfahrenen Trainern steht der Spaß am Fußball im Vordergrund. *mwi*

## VEREINS-NACHRICHTEN

**VfS Hildesheim:** Neuer Schwimmintensivkurs für Kinder ab vier Jahre – Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag (drei Wochen) um 14 Uhr. Beginn am 27. Februar, Anmeldungen unter Telefon 87 70 70 (Dieter Engelke).

## Alte Kegelbahn wird zum modernen Athletik-Zirkel

Alt neben neu: Um einen gewissen nostalgischen Charme zu bewahren, hat Eintracht Hildesheim Teile der alten Kegelbahn in seine neue Fitnessanlage integriert

Von Thorsten Berner

**Hildesheim.** Es ist hell im neuen Fitnessraum von Eintracht Hildesheim. Der Boden leuchtet in neongrün. Die Geräte sind nigel-nagelneu und auf dem modernsten Stand.

Doch wenn man den „Athletik-Zirkel“ betritt – wie Eintracht das neue, 270 Quadratmeter große Fitness-Areal genannt hat – kommt man an einem alten, fast antiquarisch anmutenden Relikt vorbei. „Wir haben einen Teil der alten Kegelbahn erhalten“, erklärt Eintracht-Chef Clemens Löcke.

Früher rollten hier die Kugeln, gingen Mannschaften und Hobbyspieler auf Punktejagd. „Die Eintracht-Kegler spielten sogar mal in der ersten Bundesliga“, erzählt Löcke. „Um dieser Historie gerecht zu werden, haben wir einen Teil der vier Bahnen und Förderbänder erhalten.“ Zudem habe das einen „gewissen nostalgischen Charme“.

Doch mehr als Nostalgie ist es nicht. Gekegelt wird hier schon seit einigen Jahren nicht mehr, die Abteilung löste sich mangels Mitgliedern auf. Und als die Kegelanlage auch noch defekt war, stand die Klubführung vor der Entscheidung: Reparatur oder Umbau? Letztlich fiel die Entscheidung leicht, denn Kegeln ist eine Sportart auf dem absteigenden Ast.

Das bestätigte Michael Hohfeld, Sprecher des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB), gegenüber dem Nachrichten-Portal „Nordkurier“: Es gebe zwar keine genauen Statistiken, aber die Zahl der Kegelbahnen nehme deutlich ab. Auch die Zahl der aktiven Kegler und Bowler ist rückläufig. Die lag 2021 bei rund 62 000. Im vergangenen Jahr sank sie um neun Prozent. Jedes fünfte Mitglied ist 65 Jahre oder älter.

„Letztlich hätten wir die Anlage nur noch für einige Geburtstagsfeiern und Hobbyspieler betrieben“, so Löcke. „Das hätte sich einfach nicht mehr gerechnet.“ Und so wurde der alte, in die Jahre gekommene und etwas muffige Raum komplett saniert und umgebaut – „auch mit Unterstützung einer Stiftung“, wie der Vereinschef erläutert.

„Der Athletik-Zirkel kommt gut an“, erklärt Ritchie Eres, der das Studio leitet. „Wir sind ja noch nicht lange am Start und haben schon einige Interessenten.“ Dabei handelt es sich derzeit vor allem um Fußballmannschaften. Die Herren vom 1. FC Sarstedt, TuS Hasede, TSV Giesen und Teutonia Sorsum kommen regelmäßig, um Kraft und Ausdauer



Ein Teil der alten Kegelbahn wurde im Athletik-Zirkel erhalten.

FOTOS: WERNER KAISER

## E-Mail schicken und dabei sein

Am kommenden Samstag, 25. Februar, lädt Eintracht Hildesheim von 11 bis 19 Uhr zum Tag der offenen Tür in den Athletik-Zirkel ein und verlost zwei Mitmach-Tickets. Wer eine Mail an [ritchie.eres@ei-hi.de](mailto:ritchie.eres@ei-hi.de) (Stichwort Athletik-Zirkel) schickt, hat die Chance, kostenlos zu trainieren. Es wird zwei Gewinner geben – und die können am Samstag noch jeweils vier Personen mitbringen. „Das Zufallsprinzip entscheidet“, erklärt Studioleiter Ritchie Eres. „Wir werden die Gewinner benachrichtigen.“



Bitte lächeln – auch, wenn das Training anstrengend ist. Studioleiter Ritchie Eres (rechts) trainiert mit einigen Eintracht-Mitarbeitern.

zu trainieren“, berichtet Eres. Er betont: „Hier geht es wirklich nur um das reine Zirkeltraining an mehreren Stationen.“ Es gibt eine Koordinationsleiter, Sprungkästen, Air-Bikes, TRX-Bänder, Battlerope, eine Sprossenwand und einiges mehr. „Da kommt man ganz schön ins Schwitzen“, sagt Eintracht-Mit-

arbeiterin Sarah Behrens (24), die gerade ein paar Klimmzüge an der Sprossenwand absolviert hat, bevor es zum Battlerope geht.

Zum Konzept gehört auch, dass man nicht einfach so vorbeikommen und trainieren kann. „Grundsätzlich ist jeder willkommen“, sagt Eres. „Aber man muss sich vorher

anmelden.“ Man hat dann die Wahl zwischen einem Training, das man selbst organisiert – oder einem angeleiteten Zirkeltraining mit einem professionellen Coach von Eintracht Hildesheim.

Erschwinglich sei das Ganze auch“, meint Eres. „Eine Stunde ohne Trainer kostet 66 Euro. Wenn eine Mannschaft mit 15 Leuten kommt, dann sind das noch nicht einmal fünf Euro pro Person.“ Mit Coach erhöhe sich der Gesamtpreis auf 99 Euro. „Und für Kleingruppen oder Einzelpersonen gelten andere Tarife.“

Neben dem Balance-Bewegungszentrum und dem Fitness-Studio sei der Fitness-Zirkel ein weiterer Baustein des umfangreichen Angebotes“, sagt Clemens Löcke. Dann klatscht er in die Hände und spottet die Trainierenden an: „Los gehts! Zack-zack! Durchhalten und immer schön lächeln!“

Das Lächeln sieht bei manch einer oder einem etwas gequält aus. Die Zeiten, als man hier eine ruhige Kugel geschoben hat, sind endgültig vorbei.

## HC Eintracht: Einer kommt, einer geht im Sommer

Drittliga-Handballer basteln am Kader / Lukas Quedenbaum kommt vom HSV Hannover / Winkler muss gehen

Von Maximilian Willke

**Hildesheim.** Die Drittliga-Handballer des HC Eintracht Hildesheim basteln bereits fleißig am Kader für die neue Saison. Gestern verkündeten die Hildesheimer die erste Neuverpflichtung für die Saison 2023/24. Der 28-jährige Lukas Quedenbaum wechselt vom HSV Hannover nach Hildesheim.

Der Rechtsaußen ist nach Matteo Ehlers, dessen Wechsel bereits vor rund zweieinhalb Wochen für sofort klappte, die zweite Personalie für die kommende Saison. Derweil erhält Linkshänder Jan Winkler keinen neuen Vertrag.

Quedenbaum ist bei seinem jetzigen Verein HSV Hannover mit 109 Toren in der 3. Liga Nord bester Torschütze. Auch im Liga-

ranking liegt er weit vorne, nur vier Spieler trafen häufiger. 107 seiner 109 Tore resultieren aus Feldtoren – Liga-Bestwert. Der in der Jugend des TSV Anderten (HSV Hannover) ausgebildete Quedenbaum unterschreibt beim HC Eintracht einen Vertrag bis



Lukas Quedenbaum ist nach Matteo Ehlers, der bereits ein Vorgriff war, der zweite Neuzugang für Eintracht.

2025. „Er spielt in der aktuellen Saison konstant auf hohem Niveau, ist Linkshänder und hat eine sehr hohe Motivation. Zudem ist er ein durchweg angenehmer positiver Charakter“, begründet Eintracht-Trainer Daniel Deutsch die Entscheidung für die



Jan Winkler wird künftig nicht mehr für Eintracht juben, er erhält keinen neuen Vertrag.

FOTOS: WERNER KAISER

Verpflichtung. „Zu Lukas habe ich natürlich einen sehr kurzen Draht, da er mein Schwager ist. Zum Glück ist das aber nicht sein einziges Plus“, ergänzt Deutsch.

Der Neuzugang selbst sagt: „Ich habe jetzt ein Alter, in dem ich das Gefühl habe, noch einmal etwas Neues zu versuchen. Da ich in Hildesheim studiere, lässt sich das gut vereinbaren. Ich freue mich einfach auf die neue Aufgabe.“ Deutsch plant mit dem 183 cm großen Quedenbaum allerdings nicht nur auf der Rechtsaußen-Position. „Wir planen für Lukas eine ähnliche Rolle wie sie dieses Jahr schon Lothar von Hermann teilweise im Rückraum spielt“, lässt der Coach durchblicken. Damit soll auch signalisiert werden, dass die Hildesheimer ihren bisherigen Rechtsaußen René Gruszka nicht

abgeben wollen. Die Gespräche mit dem aktuellen Vize-Kapitän laufen, beide Seiten sind an einer Verlängerung der Zusammenarbeit interessiert, der Ausgang der Verhandlungen ist allerdings noch offen.

In der neuen Saison nicht mehr mit an Bord sein wird dagegen Jan Winkler. Der 29-Jährige wird kein Angebot zur Vertragsverlängerung bekommen. „Jan hatte bei uns immer wieder mit kleineren und größeren Verletzungen zu kämpfen, die ihn zu Trainings- und Spielpausen gezwungen haben“, sagt Deutsch. „Nichtsdestotrotz hatte er wesentlichen Anteil am Erreichen der beiden Aufstiegsrunden in den letzten Spielzeiten. Wir bedanken uns schon jetzt für den Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.“